



**13. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027
am 21./22. Mai 2025 in Lingen**

**Top 12: Geplante Änderungen bei KLARA
Interventionen im GAP-Strategieplan**

Christine Mohr
Regionale Verwaltungsbehörde
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Wo stehen wir im Verfahren?

- Herausforderung: Parallele Bearbeitung des 3. und 4. Änderungsantrags.
- Fachliche Änderungsanmeldungen nach Art. 119 Abs. 2-8 liegen bei BMLEH, informelle Abstimmung mit KOM in Vorbereitung.
- Änderung der Finanztabelle in Arbeit.
- Geplante Einreichung des 4. ÄA: sehr zeitnah nach der Genehmigung des 3. ÄA.

Fachliche Anmeldungen des 4. Änderungsantrags

Höherer Einheitsbetrag für Ökolandbau Gemüse

- Erhöhung der Prämie für Ökolandbau Gemüse von 485 €/ha auf 630 €/ha.
 - Grundlage: agrarökonomische Berechnung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.
- Ziel: Positive Auswirkung auf die Inanspruchnahme des ökologischen Gemüseanbaus durch erhöhte Förderprämie.



Timo Jarworr

Einführung einer neuen Maßnahme Existenzförderung

Derzeit noch politisch in Diskussion:

- Unterstützung von Betriebsneugründungen sowie inner- und außerfamiliären Hofübernahmen.
- Finanzierung in NI mit rein nationalen Mitteln, kein Einsatz von EU-Mitteln.

→ Ziel: Förderung des Generationswechsels und der traditionellen landwirtschaftlichen und kulturlandschaftlichen Vielfalt, die durch mittlere Betriebe geprägt wird.



Änderungen der Finanztabelle

Umstrukturierung der Planung der Mehrgefahrenversicherung

Aufgrund fachlicher Anpassungen in 2023 müssen Anpassungen im GAP-SP vorgenommen werden.

- Anpassung der geplanten durchschnittlichen Einheitsbeträge aufgrund gestiegener Versicherungsprämien.
- Einführung der geplanten durchschnittl. Höchst-Einheitsbeträge zur Abfederung von Prämien erhöhungen bes. bei Indexversicherungen (z.B. Dürreversicherung).

→ Ziel: Breitere Inanspruchnahme von Versicherungen gegen Extremwetterereignisse im Pflanzenbau.



Christa Amfalder

Finanzielle Änderungen - Mittelverschiebungen

- Reduzierung des Mittelansatzes Tierwohl Schweine.
- Erhöhung der Mittelansätze bei EIP-Agri und Wissenstransfer.

Tierwohl Schweine

- Bundesprogramm „Umbau der Tierhaltung
- Hohe inhaltl. Übereinstimmung
- Kein weiteres Antragsverfahren
- Insgesamt 5,2 Mio. Euro



EIP Wissensmanagement

- Sehr gute Inanspruchnahme
- Umsetzung weiterer EIP-Vorhaben
- Zusätzlich 4 Mio. Euro
- Zusätzliche BMQ-Schulungsmaßnahmen
- Zusätzlich 1,2 Mio. Euro

Finanzielle Änderungen - Mittelverschiebungen

- Reduzierung des Mittelansatzes Netzwerke und Kooperationen in Bremen.
- Erhöhung des Mittelansatzes bei Biologischer Vielfalt in Bremen sowie Erhöhung der Einheitsbeträge.

Netzwerke & Koop.

- Finanzplanung hatte andere Fördertatbestände berücksichtigt.
- Geringerer Finanzbedarf.
- 915.000- € zur BioIV verschoben.



Biologische Vielfalt

- Komplexe Studien- und Planungsvorhaben.
- Erhöhter Bedarf sichtbar.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

